

Partner und Lieferanten der Reha Rheinfelden



Geschäftsbericht

2023



**Das Jahr 2023 war ein
grosses Highlight –
wir haben alle gesteckten
Ziele erreicht.**

Matthias Mühlheim, Adm. Direktor



INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	4	SICHERE NÄCHTE	22
Gemeinsam erfolgreich		Sich rund um die Uhr wohlfühlen.	
		Cedric Andrey und Prisca Rudin	
<hr/>		<hr/>	
KLINIK	6	KURSZENTRUM	24
Start-up-Abteilung Pflege	7		
Forschung und Innovation	9	GESUNDHEITS- FÖRDERUNG & SPORT	25
<hr/>			
FRISCHES GEMÜSE	10	HÖHEPUNKTE 2023	26
Beste Qualität aus der Region.			
Michel Seiller und Adrian Dähler		WILLKOMMENE HILFE	29
<hr/>		Zivis als wertvolle Unterstützung.	
PATIENTENSTATISTIK	12	Marko Buehler, Jonathan Papa und Margrit Luisoni	
		<hr/>	
INTERVIEW	14	KENNZAHLEN & STATISTIKEN	30
Die Klinikleitung im Video-Gespräch		Erfolgszahlen	30
		Finanzzahlen	31
<hr/>		<hr/>	
SAUBERE WÄSCHE	17	FINANZBERICHT 2023	32
Hygiene und Frische ohne Kompromisse.			
Gordana Matosevic und Carola Hausin		PERSONEN	34
<hr/>		Dienstjubilare	
KOOPERATIONEN	18		
QUALITÄTSMANAGEMENT	20		



**2023 hat gezeigt, dass die
Reha Rheinfelden hervorragend
für die Zukunft gewappnet ist.**

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Die positive Entwicklung der Klinik führte 2023 zu einem sehr erfreulichen Geschäftsergebnis.

Die Reha Rheinfelden verzeichnet für das vergangene Geschäftsjahr dank konstant hoher Auslastung im stationären Bereich eine Zunahme der Pflage tage um +3,5% auf 74'095. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich 2023 gegenüber dem Vorjahr um +30,6% auf CHF 6'223'948 und die EBITDA-Marge entsprechend von 6,8% auf 8,3%.

Zusammenfassend spiegeln die Finanzkennzahlen für 2023 die positive Geschäftsentwicklung wider, gekennzeichnet durch einen Anstieg der Erträge, eine verbesserte Betriebsmarge und ein deutlich verbessertes Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Dazu beigetragen haben auch Optimierungen von Schlüsselprozessen. Diese äusserst positive Entwicklung setzt sich auch 2024 mit einem bislang konstant hohen Anmeldestand und entsprechend hoher Auslastung fort.

Übernahme Gesundheitsbereich des Parkresorts Rheinfelden

Per 1. April 2024 übernahm die Reha Rheinfelden die Salina Medizin AG mit der Rehaklinik, dem Fachärzthehaus sowie den ambulanten Aussenstandorten in Möhlin, Stein und Frick. Ebenso wurde die Park-Hotel am Rhein AG inkl. den Immobilien, den Altersresidenzen und den Gastronomiebetrieben übernommen. Das restliche Parkresort Rheinfelden mit der Wellness-Welt sole uno und den Bäderbetrieben in Baden-Baden bleibt unverändert bestehen.

Mit der Übernahme des Gesundheitsbereichs der Parkresort Rheinfelden Gruppe wird die Reha Rheinfelden zu einer der landesweit grössten Kliniken für Rehabilitation mit den Schwerpunkten Neurologie, Bewegungsapparat und Geriatrie und stärkt ihre marktführende Position in der Nordwestschweiz.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Unternehmen sind die wichtigste Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg. Sämtliche Arbeitsplätze bleiben zu mindestens gleich guten Bedingungen erhalten.

Im Jahr 2023 hat sich die Reha Rheinfelden einem Strategiereview zugewendet. Dabei wurden die strategischen Stossrichtungen sowie die daraus resultierenden zukünftigen Handlungsfelder geschärft und erweitert. Eine Erweiterung des medizinischen Fokus auf die Prävention sowie auch neue und erweiterte Schwerpunkte wie die Mitarbeiterbindung und die Digitalisierung sind dabei von zentraler Bedeutung. Verschiedene Programme und Initiativen werden die strategischen Stossrichtungen unterstützen, um die gewünschten Effekte in der Zukunft zu erreichen.

Im diesjährigen Geschäftsbericht werfen wir einen Blick hinter die Kulissen der Reha Rheinfelden und schauen genauer hin, welche Unternehmen und Partner täglich im Einsatz sind, damit die Klinik rund läuft. Woher kommt eigentlich das Gemüse, welches in der Reha-Küche tagtäglich verarbeitet wird? Wer wäscht jeden Tag die Wäsche? Wer schaut eigentlich nachts, dass in der Reha Rheinfelden alles sicher ist?

Der Stiftungsrat und die Klinikleitung sprechen dem Führungsteam sowie allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit und das Umsorgen der Patientinnen und Patienten ihren aufrichtigen Dank aus. Ausdrücklicher Dank gebührt auch den zuweisenden Ärztinnen und Ärzten sowie den Kliniken und allen Geschäftspartnern für das Vertrauen, das sie der Reha Rheinfelden Jahr für Jahr entgegenbringen.



Dr. Niklaus Honauer
Präsident Stiftungsrat



Prof. Dr. med. Leo Bonati
Chefarzt und
Medizinischer Direktor



Matthias Mühlheim
Administrativer Direktor



**Erfolg durch
Partizipation.**

START-UP-ABTEILUNG PFLEGE

Mit der Einführung der Start-up-Abteilung Pflege im Herbst 2023 verfolgt die Klinik das Ziel, die Arbeit in der Pflege interessanter und erfüllender zu gestalten, um ein attraktives Arbeitsumfeld für Berufsabgängerinnen und Berufsabgänger sowie erfahrene Pflegefachpersonen zu schaffen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege länger im Beruf halten zu können.

Mit der Start-up-Abteilung sollen Pflegefachpersonen in der beruflichen Entwicklung unterstützt und gefördert werden. Ein partizipativer Führungsstil, in dem sie aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen werden, schafft dabei eine Umgebung für neue Projekte und Ideen. Getreu der heuristischen Methode des Problemlösens «Trial-and-Error» sollen die Mitarbeitenden Neues wagen und dabei auch mal scheitern dürfen. So werden sie in ihrer Rolle gestärkt und können ihr volles Potenzial entfalten.

In der Abteilung wird ein unternehmerischer Ansatz verfolgt, bei dem Entscheidungen auf der Grundlage objektiver Grössen getroffen werden, um voranzukommen. Dieser Ansatz ermöglicht es, innovative Projekte und Ideen umzusetzen und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Entscheidungen auf fundierten Informationen basieren. Lösungen für potenzielle Herausforderungen und Chancen werden dabei identifiziert und getestet, bevor eine breitere Implementierung erfolgt.

Die Arbeitsweise und das Mindset in der Start-up-Abteilung unterscheidet sich dabei von traditionellen Pflegeabteilungen durch den Einsatz spezifischer Führungsinstrumente wie etwa der eigenständigen Dienstplanung oder dem Shopfloor. Hierbei können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anhand von Kennzahlen darüber informieren, wie gut die aktuellen Prozesse laufen. Aus diesen Erkenntnissen werden Massnahmen abgeleitet, um Verbesserungen vorzunehmen. Der Shopfloor fördert ein prozess- und unternehmensorientiertes Denken. Dies ermöglicht es der Abteilung, kontinuierlich neue Pflegeprozesse zu testen und einzuführen. Zudem werden Workshops anstelle von Teamsitzungen abgehalten, um eine offene Kommunikation und die Verfolgung kreativer Ideen zu ermöglichen. Jede Idee wird aufgenommen und weiterverfolgt. Dieser Ansatz fördert eine Kultur des Ausprobierens und Lernens.

Aus den ersten Monaten wurden bereits einige Learnings gezogen. Es wurde mittels Coaching in die Kommunikation investiert und die Partizipation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert. Ein Stimmungsbarmeter, das von einem Praktikanten vorgeschlagen wurde, gibt Auskunft über die Befindlichkeit der Mitarbeitenden. Die Optimierung der Arbeitsabläufe und Ordnung hat dazu beigetragen, dass Prozesse einfacher und schneller ablaufen. Die in einigen anderen Abteilungen anfänglich bestehende Skepsis hat sich mittlerweile gelegt und die Unterstützung ist auf beiden Seiten sehr gut. Es ist zudem schön zu sehen, dass die Zufriedenheitswerte der Patientinnen und Patienten weiter zugenommen haben.

Wichtige Herausforderungen bleiben die Rekrutierung junger Talente und die Festigung des Stamnteams der Abteilung. Die Schaffung einer attraktiven Arbeitswelt für die Mitarbeitenden ist ein schrittweiser Prozess, der Zeit benötigt. Es ist wichtig, die zum Ziel gesetzte attraktive Arbeitswelt gemeinsam mit dem Team zu erarbeiten.

Was die Erfahrungen von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betrifft, so ist es nicht zwingend erforderlich, bereits Erfahrungen in ähnlichen Positionen mitzubringen. Stattdessen ist die Bereitschaft wichtig, sich aus der Komfortzone zu bewegen und sich aktiv einzubringen. Die Start-up-Abteilung schätzt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neugierig sind, Risiken eingehen, kreativ denken und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Partizipation, also die aktive Einbindung der Mitarbeitenden, sowie die Fähigkeit zur Selbstreflexion sind ebenfalls wichtige Fähigkeiten. Indem die Abteilung die erbrachte Pflegequalität und erzielten Projekterfolge konsequent am Shopfloor visualisiert, entsteht ein lösungsorientiertes Arbeitsumfeld.



Shopfloor – Förderung von prozess- und unternehmensorientiertem Denken

Gabriela Petrovic siegt an den SwissSkills Championships 2023 in der Kategorie FaGe.

1. Platz an den SwissSkills 2023

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit über mehrere Monate mit Trainings in der Reha Rheinfelden, an der OdA GS Aargau in Brugg und viel Eigentraining wurde Gabriela Petrovic, Fachfrau Gesundheit im Finale mit dem Gewinn der Goldmedaille an den SwissSkills Championships in Delémont belohnt. Sie behauptete sich gegen 20 weitere Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit FaGe aus insgesamt elf Kantonen.

Gabriela Petrovic brillierte in der Vorentscheidung der SwissSkills mit ihrem professionellen Handeln und ihrem grossen Fachwissen, weshalb sie sich souverän mit 6 weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den Finaltag am Samstag, 16. September qualifizieren konnte. Die Fallsituationen wurden indes immer anspruchsvoller und von Simulationspatienten sehr gut dargestellt.

Gabriela Petrovic hatte die Aufgabe, parallel zwei Patienten zu betreuen, deren Krankheitsbild sie kurz zuvor erfuhr. Durch ihr hervorragendes Fachwissen, die schnelle Auffassungsgabe und ihr Kommunikationsgeschick gelang ihr eine grandiose Leistung.

Gabriela Petrovic war am Aufbau der Start-up-Abteilung massgeblich beteiligt.



FORSCHUNG UND INNOVATION

Die Einbindung im Klinikalltag und der direkte Zugang zu den Patientinnen und Patienten sind auch für Mitarbeitende der Wissenschaftlichen Abteilung von grösster Bedeutung. So haben Arbeiten aus der Wissenschaftlichen Abteilung stets eine hohe Praxisrelevanz.

Laufende Forschungsprojekte

Das vom Kanton Aargau unterstützte zweijährige Pilotprojekt TeleRehaStroke hat zum Ziel, die Rehabilitation bereits während des stationären Aufenthaltes zu begleiten und durch Telemedizin nahtlos in die ambulante Nachbehandlung zu überführen und zu intensivieren. Damit soll der Erholungsprozess unterstützt und das Risiko eines erneuten Schlaganfalles oder anderer Spätschäden verringert werden. Die Usability-Studie und Testung der App mit Primär- und Sekundärusern wurde von der Ethikkommission mittlerweile bewilligt. Für diese Studie wurden 10 Übungen ausgewählt, die mit 10 Patienten und 10 Therapeuten evaluiert werden. Die grosse Usability-Studie erfolgt im Laufe des Jahres 2024.

Das vom Kanton Aargau unterstützte fünfjährige Projekt SkleroCare für Betroffene und ihre pflegenden Angehörigen der Reha Rheinfelden bezieht Sichtweisen der Betroffenen und der pflegenden Angehörigen mit ein. Dadurch können Zustandsverschlechterungen frühzeitig erkannt und gegensteuernde Massnahmen eingeleitet werden mit dem Ziel, die Lebensqualität und die Leistungs- und Arbeitsfähigkeit zu erhalten.

Weiter läuft das Projekt ESTREL zur nachhaltigen Verbesserung der Erholung nach einem Schlaganfall voraussichtlich noch bis Mai 2025 und befindet sich aktuell in der Endphase der Patientenrekrutierung. Wohingegen beim Projekt ExerGetic, bei welchem eine innovative digitale Lösung zur individuellen Verbesserung körperlicher und kognitiver Funktionen durch ein Exergame (videospielbasiertes Training) für geriatrische Patientinnen und Patienten verfolgt wird, die Patientenrekrutierung schon abgeschlossen werden konnte. Die Publikation soll 2024 erfolgen.

Publikationen aus der Reha Rheinfelden

Verschiedene Studien der Reha Rheinfelden im Gesundheitsbereich wurden 2023 veröffentlicht, darunter etwa die Entwicklung eines Fragebogens für Schwindelpatienten. Ausserdem verglich eine biomechanische Studie die Effekte eines neuen Reha-Gürtels mit Nordic Walking und normalem Gehen bei Rückenschmerzen.



Verleihung
Forschungspreis 2023
der Reha Rheinfelden

Eine andere Untersuchung bewertete die Validität einer Brille zur Messung von motorischer Vorstellung bei Schlaganfallpatientinnen und -patienten, während eine Machbarkeitsstudie die Herzfrequenzregulierung bei robotergestützten Übungen nach einem Schlaganfall untersuchte. Eine weitere Studie evaluierte die Anwendung von Motor Imagery und Action Observation in der Therapie und in einer Machbarkeitsstudie wurde die Akzeptanz eines Neurotrainings in Kombination mit Alltagsstraining bei Schlaganfallpatientinnen und -patienten geprüft. Trotz unterschiedlicher Ansätze zeigen diese Projekte das Bestreben, innovative Therapiemethoden zu entwickeln und deren Wirksamkeit zu evaluieren.

Forschungspreis 2023

Die Gewinner des Forschungspreises 2023 der Reha Rheinfelden haben sich mit den Auswirkungen von stationärem Energiemanagementunterricht und hochintensivem Intervalltraining auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität von Menschen mit Multipler Sklerose beschäftigt und dürfen sich über einen mit CHF 5'000 dotierten Preis für ihre wissenschaftliche Arbeit im therapeutischen Bereich freuen. Für das Jahr 2023 wurden Nadine Patt, Marie Kupjetz, Jan Kool, Ruth Hersche, Max Oberste, Niklas Joisten, Roman Gonzenbach, Claudio Renato Nigg, Philipp Zimmer und Jens Bansi für ihre Arbeit «Effects of inpatient energy management education and high-intensity interval training on health-related quality of life in persons with multiple sclerosis: A randomized controlled superiority trial with six-month follow-up» ausgezeichnet.



Alle Publikationen und
Präsenzen finden Sie hier.



Michel Seiller

Disponent und Chauffeur

Gebrüder Marksteiner



Link zum Video

Frisches Gemüse

Beste Qualität aus der Region.

Ob knackiges Gemüse, saftiges Obst oder Tiefkühlkost: Unser Lebensmittel-Lieferant Gebrüder Marksteiner in Basel garantiert für Qualität, die man schmeckt. Das saisonale Vollsortiment bringt Abwechslung und regionale Spezialitäten direkt in unsere Küche. Mit einem breiten Sortiment an Frisch-, Tiefkühl- und Convenience-Produkten ist Marksteiner mehr als ein Lieferant – ein Partner für Zuverlässigkeit, die durch den Magen geht.

Die Bestellung heute, die Lieferung morgen: Bis zu sechsmal pro Woche kommen die Lebensmittel frisch in der Küche der Reha Rheinfelden an. Dieses Engagement der 45 Mitarbeitenden von Marksteiner garantiert, dass stets das Beste auf den Tellern unserer Patientinnen und Patienten landet. Unsere langjährige Partnerschaft mit dem Unternehmen ist in jeder Beziehung geprägt vom gemeinsamen Streben nach hochwertiger Kulinarik. Jedes Gericht, das in der Reha serviert wird, ist auch ein Stück dieser vertrauensvollen Zusammenarbeit.



A. Dähler

Reha
Rheinfelden

Adrian Dähler

Leiter Küche

Reha Rheinfelden

PATIENTENSTATISTIK

Die finanziell bestimmenden Kenngrössen sind die stationären Fallzahlen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1,6 % mehr Austritte und 3,5 % mehr Pflgetage gezählt als 2022. Insbesondere in den Bereichen Internistisch-onkologische Rehabilitation (+12,7 %), Geriatriische Rehabilitation (+9,7 %) und Neurologische Rehabilitation (+6,8 %) erfolgte gegenüber Vorjahr ein grosser Anstieg an Pflgetagen.

2'451

stationäre Patientinnen
und Patienten

+1,6%
gegenüber Vorjahr

74'095

Pflgetage

+3,5%
gegenüber Vorjahr

40'580

Pflgetage
im Bereich Neurologische
Rehabilitation

+6,8%
gegenüber Vorjahr

12'348

Pflgetage
im Bereich Muskuloskelettale
Rehabilitation

-14,8%
gegenüber Vorjahr

14'564

Pflgetage
im Bereich Geriatriische
Rehabilitation

+9,7%
gegenüber Vorjahr

6'603

Pflgetage
in den Bereichen Internistisch-
onkologische und
Psychosomatische Rehabilitation

+12,7%
gegenüber Vorjahr

30,2

durchschnittliche
Aufenthaltsdauer
in Tagen

+0,5 Tage
gegenüber Vorjahr

Neurologische Rehabilitation:
35,8 Tage (Vorjahr 36,6 Tage)

Muskuloskelettale Rehabilitation:
22,9 Tage (Vorjahr 23,8 Tage)

Geriatriische Rehabilitation:
27,9 Tage (Vorjahr 25,9 Tage)

Internistisch-onkologische und
Psychosomatische Rehabilitation:
25,8 Tage (Vorjahr 23,3 Tage)

Diagnosen nach Rehabereich (Fälle mit Austritt im 2023)

«Regeln und Definitionen zur Fallabrechnung unter ST Reha»

Muskuloskelettale Reha

22,0 %
540 Fälle

**Zustand nach ortho-
pädischem Gelenkersatz**
14,3 %, 350 Fälle

**Verletzungen und
Frakturen**
4,5 %, 111 Fälle

andere Grunderkrankung
3,2 %, 79 Fälle

Geriatrische Reha

21,3 %
522 Fälle

**Verletzungen und
Frakturen**
7,4 %, 181 Fälle

**Zustand nach ortho-
pädischem Gelenkersatz**
3,5 %, 85 Fälle

**Krankheiten des
Herz-Kreislaufsystems**
1,7 %, 42 Fälle

andere Grunderkrankung
8,7 %, 214 Fälle



Neurologische Reha

46,2 %
1'131 Fälle

**Schlaganfall und
andere Gefäss-
krankheiten des ZNS**
18,6 %, 456 Fälle

**Parkinson und andere
Bewegungsstörungen**
5,3 %, 130 Fälle

**Multiple Sklerose und
andere Entzündungen
des Nervensystems**
5,0 %, 123 Fälle

**Tumore des
Nervensystems**
3,6 %, 87 Fälle

Schädelhirntrauma
2,5 %, 61 Fälle

**Krankheiten des
peripheren
Nervensystems**
2,0 %, 50 Fälle

**Infektiöse Krankheiten
des Nervensystems**
1,9 %, 46 Fälle

Epilepsie
1,4 %, 34 Fälle

**andere Krankheiten
des Nervensystems**
5,9 %, 144 Fälle

**Internistisch-
onkologische Reha**
8,9 %
219 Fälle

**Psycho-
somatische Reha**
1,6 %
39 Fälle

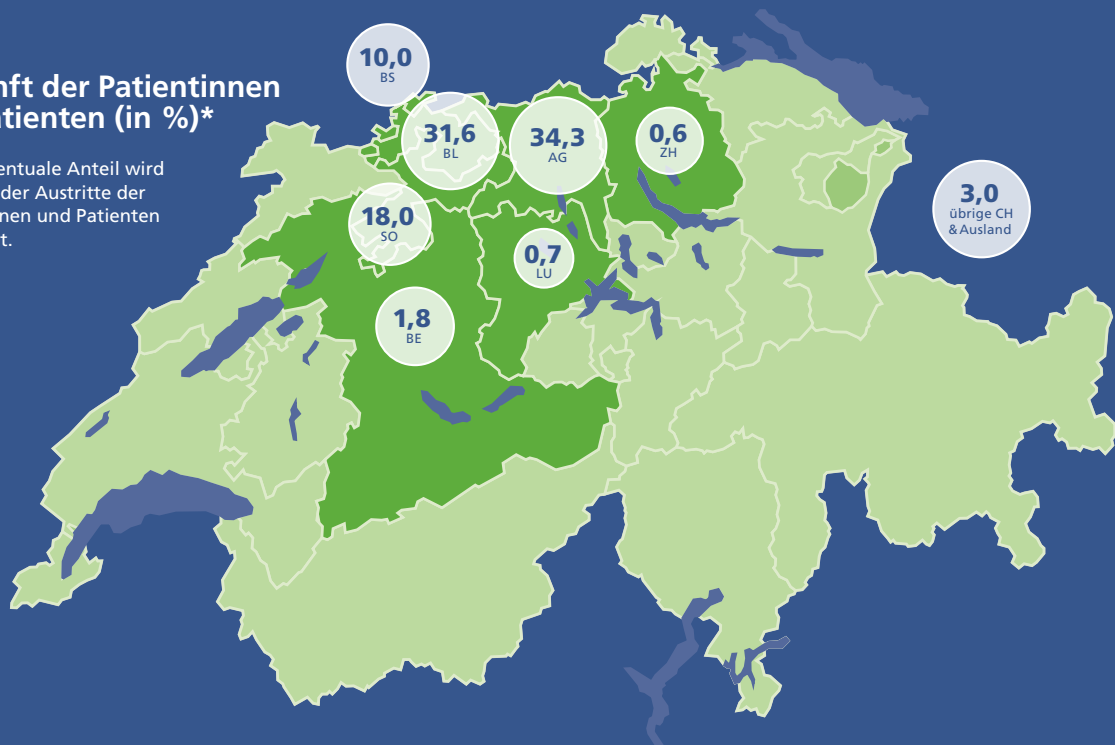
Tumore
3,0 %, 74 Fälle

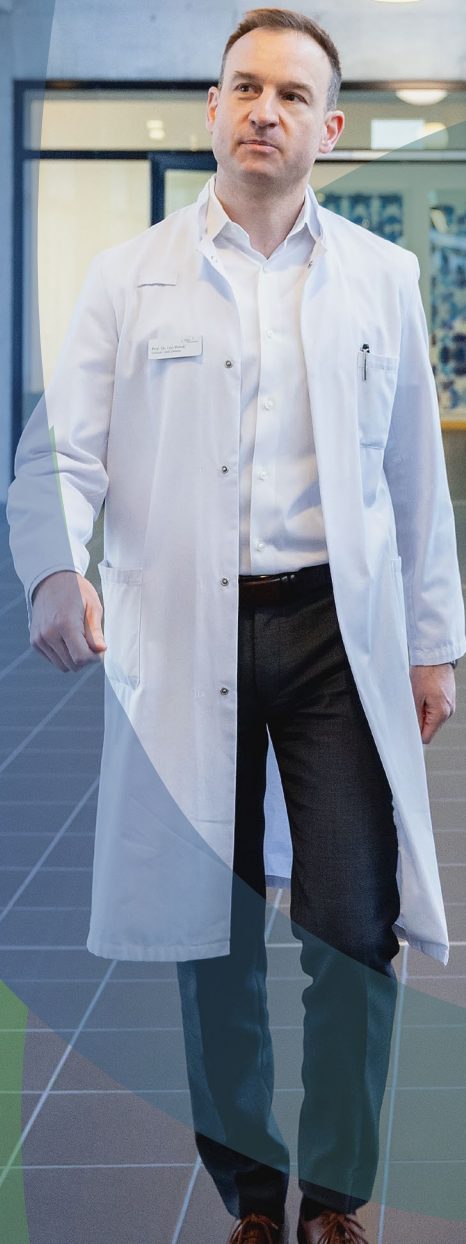
Sklerodermie
0,2 %, 6 Fälle

andere Grunderkrankung
5,7 %, 139 Fälle

Herkunft der Patientinnen und Patienten (in %)*

* Der prozentuale Anteil wird auf Basis der Austritte der Patientinnen und Patienten berechnet.





2023 hat gezeigt, dass die Reha Rheinfelden hervorragend für die Zukunft gewappnet ist.

Prof. Dr. med. Leo Bonati, Chefarzt und Med. Direktor

Prof. Dr. med. Leo Bonati, Chefarzt und Med. Direktor (links) und Matthias Mühlheim, Adm. Direktor



Willi Bäckert
Gesamtleiter Therapien und
CURATIVA Das Ambulante Zentrum



Manuel Käser
Leiter Personaladministration/
Stv. Leiter Personalwesen



Mara Völlmin
Leiterin Patientenmanagement und
Koordination/Organisation Medizin

WEGWEISEND DURCH WACHSTUM UND TEAMWORK

Ein Jahr, das Massstäbe setzte: 2023 zeigte die Reha Rheinfelden eindrucksvoll, wie sie Herausforderungen begegnet und Erfolge feiert. In Video-Interviews teilen fünf Schlüsselfiguren der Reha Rheinfelden ihre persönlichen beruflichen Highlights rund um das in jeder Beziehung bemerkenswerte Geschäftsjahr 2023. Gleichzeitig freuen sie sich bereits auf spannende Herausforderungen im neuen Jahr.

Alle Ziele erreicht

Der Administrative Direktor Matthias Mühlheim bringt es im Video-Interview gleich zu Beginn auf den Punkt: Aus seiner Sicht war 2023 für die Reha Rheinfelden ein Jahr mit diversen Höhepunkten. Dabei habe man die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten einmal mehr in den Mittelpunkt gerückt, so Mühlheim. Der Stolz über das Erreichte schwingt dabei genauso mit, wie die Freude über ein Geschäftsergebnis, das die Erwartungen übertrifft.

Prof. Dr. med. Leo Bonati, Chefarzt und Medizinischer Direktor, hebt die Erfolge in der Aus- und Weiterbildung hervor. Ein Beispiel dafür ist der erste Platz bei der Schweizer Berufsmeisterschaft durch Gabriela Petrovic, die bei der Reha Rheinfelden ihre Pflegeausbildung absolviert hat. Genauso erfreut zeigt er sich über die ausgezeichneten Umfrageergebnisse zur ärztlichen Weiterbildung. Besonders stolz ist Bonati zudem auf die Spezialisierung in der Neurologischen Rehabilitation und auf den Zugewinn des international anerkannten Parkinson-Experten PD Dr. David Benninger als neuen stellvertretenden Chefarzt Neurologie.

Kooperation und Engagement

Willi Bäckert, Gesamtleiter Therapien und CURATIVA, stellt in seinen Aussagen die harmonische Kooperation mit seinen Kolleginnen und Kollegen sowie die erfolgreiche Integration der RehaCity Basel in den Vordergrund.

Mara Völlmin, Leiterin Patientenmanagement und Koordination/Organisation Medizin, betont den Wert ihres engagierten Teams. Es habe bei allen Herausforderungen immer flexibel und lösungsorientiert agiert.

Derweil erinnert Manuel Käser, Leiter Personaladministration/Stv. Leiter Personalwesen, an das innovative Projekt der Start-up-Abteilung und die grosse Unterstützung, die es bei den anderen Abteilungen ausgelöst hat.

Weiter berichtet Matthias Mühlheim von der steilen Lernkurve nach zwei Jahren mit dem ST-Reha-Tarifsysteem. Mittlerweile hat man die damit verbundenen Prozesse optimiert. Die therapie- und pflegeintensiven Patientinnen und Patienten werden gemäss Mühlheim im neuen System sehr gut abgebildet. Daraus kann die Reha Rheinfelden messbare Vorteile ziehen. Gleiches gilt auch für Projekte wie SkleroCARE und Tele-Reha Stroke, die den Patientinnen und Patienten gemäss Leo Bonati innovative Betreuungskonzepte bieten.

Mit Freude Zukunft gestalten

Das Video-Interview zeigt: Alle Führungskräfte blicken optimistisch in die Zukunft. Sie freuen sich auf die gemeinsamen Herausforderungen im Jahr 2024 und darauf, die Reha Rheinfelden mit Engagement und Innovationsgeist voranzutreiben. Matthias Mühlheim und Leo Bonati betonen besonders den ausgeprägten Teamgeist und die Freude am gemeinsamen Wirken und Gestalten.

Fazit der verschiedenen Aussagen ist, dass die Reha Rheinfelden bereit ist, mit Optimismus, Expertise und einem starken Teamgeist den Weg in die Zukunft zu beschreiten.



Hier geht's zum Video
mit den Interviews



Gordana Matosevic

Wäscherei

Reha Rheinfelden



Carola Hausin

Kundenservice

Geiger Textil Swiss GmbH



Link zum Video



Saubere Wäsche

Hygiene und Frische
ohne Kompromisse.

Waschechte Leistungen, Tag für Tag: Geiger Textil aus Bad Säckingen leistet einen wichtigen Beitrag zu Sauberkeit und Wohlbefinden in der Reha Rheinfelden. Als bewährter Service-Partner kümmert sich das Unternehmen seit 2003 um unsere Miet- und Poolwäsche – von der Flachwäsche und Frotteewäsche bis hin zur Berufswäsche. Zusätzlich wäscht Geiger Textil unsere Eigenwäsche wie etwa Bettinhalte, Lagerungskissen und Patienten-Nachthemden.

Von Montag bis Freitag holt Geiger Textil täglich die Schmutzwäsche bei uns ab. Das Unternehmen wäscht, pflegt und kontrolliert diese, ersetzt beschädigte Teile und liefert die frischen Textilien wieder termingerecht an uns aus. Als zertifizierter Betrieb garantiert Geiger mit Präzision und Sorgfalt für eine umweltschonende Behandlung der Textilien in bester Qualität. So trägt die Zusammenarbeit täglich dazu bei, dass in der Reha Rheinfelden wortwörtlich ein frischer Wind weht.



KOOPERATIONEN FÜR OPTIMALE SCHNITTSTELLEN

Die Reha Rheinfelden pflegt seit vielen Jahren eine sehr enge Zusammenarbeit mit ihren zuweisenden Kliniken. Die laufende Optimierung von Schnittstellen mit Hauptzuweisenden und anderen Partnern ist dabei von grosser Bedeutung. Nicht zuletzt, weil Patientinnen und Patienten von beispielsweise klar definierten Prozessen bei Übertritten vom Akutspital in die Reha-klinik profitieren.

Kooperation Universitätsspital Basel

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Reha Rheinfelden und dem Universitätsspital Basel (USB), die seit vielen Jahren erfolgreich funktioniert, beruht auf gemeinsamen Werten, bei denen die Menschen und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Mit dem Rahmenvertrag des Reha-Netzwerkes Nordwestschweiz zielen das USB und die Reha Rheinfelden auf eine Optimierung der Schnittstellen zwischen der Akut- und der rehabilitativen Versorgung, um indikationsgesteuert die richtige Behandlung zur richtigen Zeit am richtigen Ort sicherzustellen. Es wird erwartet, dass damit auch die Behandlungsqualität zur Wiederherstellung des bestmöglichen Gesundheitszustandes und die Patientenzufriedenheit weiter gesteigert werden können. Zusätzlich besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Neurologischen Klinik des USB und der Reha Rheinfelden im Rahmen des USB Stroke Centers sowie in Form des Parkinsonzentrums Rheinfelden-Basel. Fachspezialistinnen und -spezialisten beider Institutionen arbeiten gemeinsam daran, eine optimale Versorgung für stationäre und ambulante Parkinsonpatientinnen und -patienten zu gewährleisten.

KSA Kantonsspital
Aarau

solothurner
spitäler **SO** **H**

Kantonsspital
Baselland
genau für Sie

 **GZF** | Gesundheitszentrum
Fricktal

 **MERIAN ISELIN**
Klinik für Orthopädie und Chirurgie

 **Rennbahnklinik**

HIRSLANDEN 

UKBB
kompetent & menschlich

Hand in Hand zum Wohle der Patientinnen und Patienten

Die Reha Rheinfelden geht Kooperationen und Partnerschaften mit ausgewählten Spitälern, Versicherungen, Krankenkassen und weiteren Akteuren ein. Dies immer zum maximalen Nutzen der Patientinnen und Patienten. Solche Vereinbarungen bestehen mit diversen Spitälern der Nordwestschweiz. Das übergeordnete Ziel ist es, die Abläufe in der Versorgungskette zugunsten der Patientinnen und Patienten zu verbessern und den administrativen Aufwand auf beiden Seiten zu minimieren.

USB

Das USB ist der Knotenpunkt im Gesundheitsversorgungssystem der Nordwestschweiz. Im Zentrum unserer Arbeit stehen unsere Patientinnen und Patienten. Unsere Ärztinnen und Ärzte sowie die Mitarbeitenden in Pflege und Therapien arbeiten auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und mit modernster medizintechnischer Ausstattung gemeinsam daran, das Leben der Menschen zu verbessern. Rund 8'000 hervorragend ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr ein breites Spektrum an Leistungen, von der Grundversorgung bis zur hochspezialisierten Medizin. Das USB gehört zu den führenden medizinischen Zentren der Schweiz mit hohem, international anerkanntem Standard und behandelt jährlich um die 42'000 Patientinnen und Patienten stationär. Dazu kommen mehr als eine Million ambulante Kontakte und eine ausgezeichnete Forschung auf nahezu allen Gebieten der medizinischen Wissenschaften. Das Universitätsspital Basel rangiert seit

Jahren in den oberen Rängen internationaler Rankings. Aktuell belegt es Rang 15 der 250 internationalen Top-Spitäler im Ranking der Zeitschrift «Newsweek» und Rang 3 innerhalb der Schweizer Spitallandschaft.

 **Universitätsspital
Basel**

QUALITÄTS- MANAGEMENT

Das oberste Ziel des Qualitätsmanagements für die Reha Rheinfelden ist die konstant hohe Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten durch eine optimale und effiziente Versorgung im Bereich des Wohlfühlens während ihres Aufenthalts und des Outcomes (Gesundheit). Um ihre Ziele dahingehend zu erreichen, setzt die Reha Rheinfelden auf einen Verbund an Instrumenten, Methoden und Prozessen. Eine permanente Weiterentwicklung ist dabei genauso unerlässlich wie Gutes noch besser zu gestalten.

In der Berichtsperiode hat die Reha Rheinfelden unter anderem am Piloten der ANQ (Nationale Qualitätsvereinigung des Bundes) zur Messung der Patientengesundheit teilgenommen. Unter dem Titel PROMS (= Patient Reported Outcome Measures System) wurde die subjektive Gesundheit von Eintritt zu Austritt erhoben. Subjektiv, da diese Einschätzung allein durch die Patientin oder den Patienten getätigt wurde.

Die Auswertungen des Piloten auf nationaler Ebene laufen im Moment, gespannt blickt die Reha Rheinfelden also in die Zukunft. Dabei kann sie die gewonnenen Erfahrungen und das Wissen aus dem Piloten bereits heute in die Verbesserung ihrer Prozesse einfließen lassen.

ANQ Patientenzufriedenheit 2024

Die nationale Erhebung findet nur alle zwei Jahre statt. Letztmals 2024, doch diese Zahlen sind noch nicht ausgewertet, weshalb hier jene von 2022 dargestellt sind.

Die Reha Rheinfelden ist mit ihren ausgewiesenen Werten im Vertrauensintervall von 95 % zum Schweizer Benchmark. Dies unterstreicht die Qualitätsbemühungen der Reha Rheinfelden und ihrer Mitarbeitenden.

■ Mittelwert Reha Rheinfelden ■ Mittelwert alle Kliniken

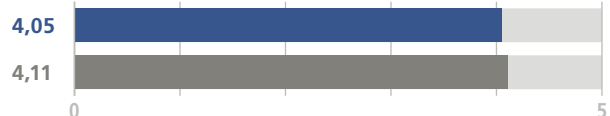
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung durch das Reha-Team (ärztliches und therapeutisches Personal, Pflegefachpersonen, Sozialdienst)



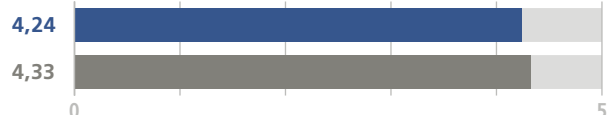
Wurden Sie zu Beginn Ihres Reha-Aufenthalts verständlich über Ablauf und Ziele Ihrer Rehabilitation informiert?



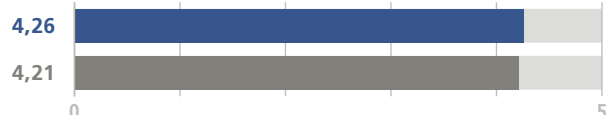
Wurden Sie während Ihres Reha-Aufenthalts ausreichend in Entscheidungen einbezogen?



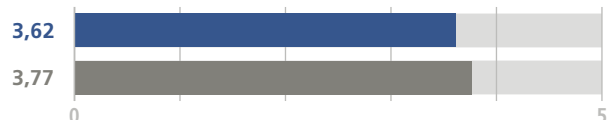
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?



Entsprachen die Therapien Ihren Erwartungen (Umfang, Ablauf usw.)?



Wie war die Organisation aller für Sie und Ihre Angehörigen wichtigen Massnahmen für die Zeit nach dem Reha-Aufenthalt (Betreuung, Spitex, Therapien usw.)?



Mecon-Patientenbefragung

Die Messung der Patientenzufriedenheit liefert wertvolle Informationen darüber, wie die Patientinnen und Patienten die Klinik und die Betreuung empfunden haben. Die Resultate werden stationär mit einem Benchmark-Pool von insgesamt 21 Kliniken verglichen. Die Reha Rheinfelden liegt ungefähr im Benchmark und nutzt die Resultate zur ständigen Optimierung und Weiterentwicklung ihrer Prozesse.

Nach den schwierigen Corona-Jahren stimmen die Werte – wie die Patientinnen und Patienten die Klinik wahrnehmen – zuversichtlich. Es motiviert die Mitarbeitenden der Reha Rheinfelden weiter in die Qualität der getätigten Arbeiten zu investieren, um noch besser zu werden.

Die Patientenzufriedenheit als Kernkennzahl stellt sich wie folgt dar bei der Reha Rheinfelden.

Hat sich Ihre gesundheitliche Situation während des Klinikaufenthalts gebessert? (in %)



Wie beurteilen Sie die Klinik zusammenfassend? (in %)



Fühlten Sie sich in der Klinik jederzeit gut aufgehoben? (in %)



Würden Sie die Klinik Ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen? (in %)





Cedric Andrey

Sicherheitsbeauftragter

Reha Rheinfelden

Sichere Nächte

Sich rund um die Uhr
wohlfühlen.

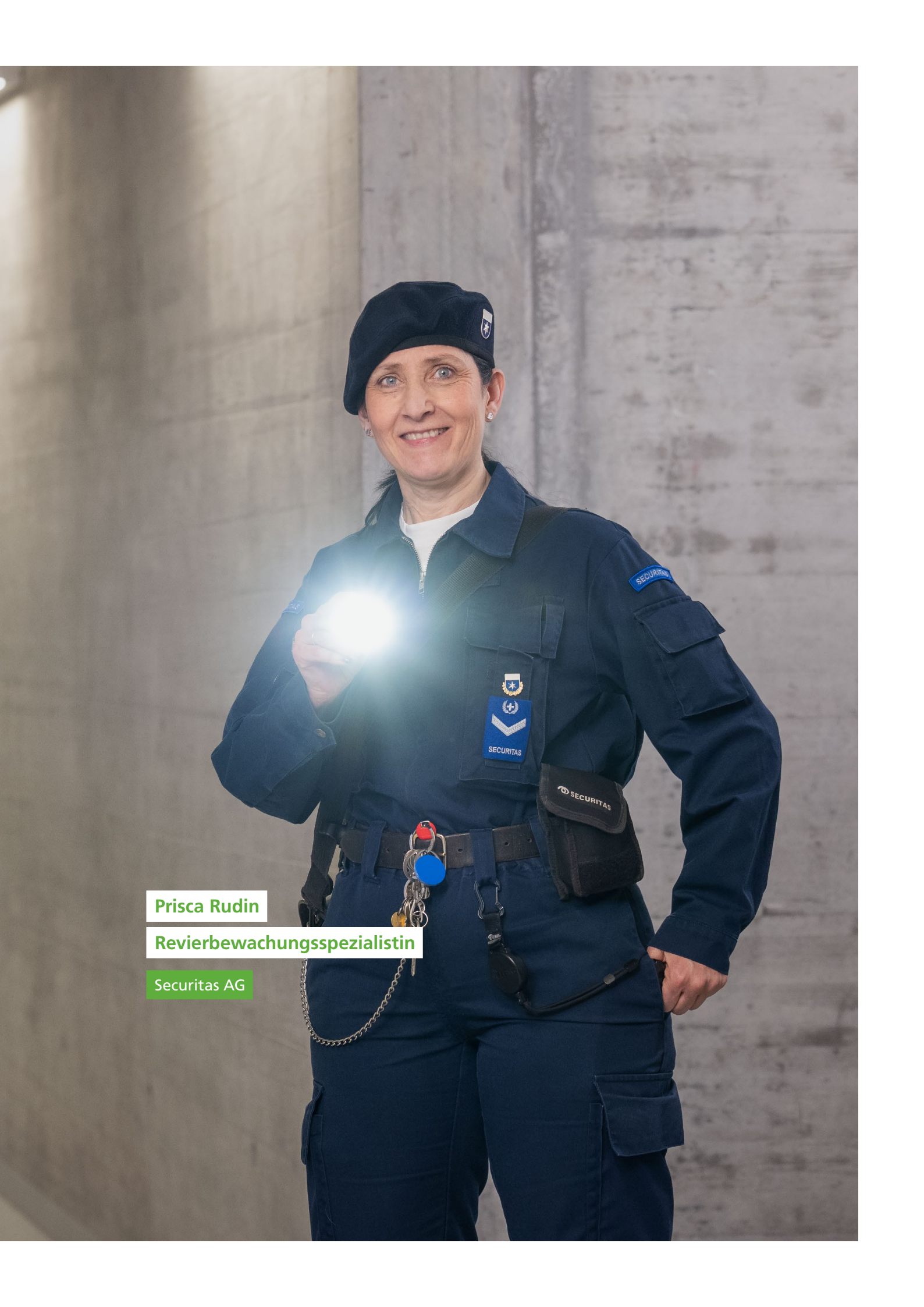


Link zum Video



In der Stille der Nacht, wenn die Hektik des Tages nachlässt, wacht Securitas über die Reha Rheinfelden. Ihre Spezialisten, ausgerüstet mit modernster Technik, garantieren einen Schutz, der weit mehr ist als nur eine Dienstleistung – es ist ein Versprechen für Ruhe und Sicherheit, auf das sich unsere Patientinnen und Patienten wie auch das Personal jederzeit verlassen können.

Die Herausforderung, ein weitläufiges Areal wie die Reha Rheinfelden zu sichern, erfordert Expertise und die richtige Technologie. Securitas kombiniert beides: hochentwickelte Sicherheitstechnik und die Erfahrung ihrer Fachleute. Unser Partner versteht es dabei, auf ein Umfeld einzugehen, in dem unterschiedliche Bedürfnisse zusammenkommen. Ob Zutrittskontrolle oder nächtliche Patrouille – die Zusammenarbeit mit Securitas ist ein wesentlicher Baustein für das gute Gefühl der Geborgenheit in der Reha Rheinfelden.



Prisca Rudin

Revierbewachtungsspezialistin

Securitas AG

BILDUNG

Geschäftsgang

Im Vergleich zum Jahr 2022, in dem möglichst viele Kurse auch mit geringerer Teilnehmerzahl durchgeführt wurden, lag der Fokus 2023 auf der Auslastung. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich von 517 auf 611. Dies trotz deutlich weniger durchgeführter Kurse.

Rezertifizierung

Das Kurszentrum kann für die im August 2023 im Bereich Fachkurse durchgeführte Rezertifizierung nach eduQua einen Erfolg vermelden.

Ausblick 2024

Nebst einer Straffung des Angebots sind wiederum neue spannende Fachkurse in verschiedenen Bereichen für das Programm 2024/2025 in der Pipeline. Zudem sollen vermehrt Online-Kurse angeboten werden, um breiter aufgestellt zu sein. Dank Optimierungen im administrativen Bereich und in der Vermarktung der Angebote soll es dem Kurszentrum gelingen, die ambitionierten Ziele zu erreichen.



Die Didaktik war hervorragend, Theorie und Praxisvermittlung sowie die Auswahl des Themas waren sehr stimmig. Die Beispiele waren eindrücklich und lehrreich. 100 % Weiterempfehlung.

Gerhard Schenk, Teilnehmer im Kurs «Der Hirnstamm – Mittelpunkt des Zentrums»



Besonders wertvoll war der Erfahrungsaustausch zwischen Kursleiter und Teilnehmenden. Hervorzuheben ist die gelungene Einleitung zu Theorie und Praxis.

Coralie Guntern, Kursteilnehmerin Bobath-Grundkurs



-20,0 %
gegenüber Vorjahr



+18,2 %
gegenüber Vorjahr

GESUNDHEITS- FÖRDERUNG & SPORT

In der Abteilung Gesundheitsförderung & Sport fasst die Reha Rheinfelden ihre Angebote rund um das Thema der Gesundheitsförderung zusammen. Das Medical Fitness Rheinfelden ist sowohl für Patientinnen und Patienten, Abonentinnen und Abonnenten als auch für die Mitarbeitenden zugänglich. Viele Mitarbeitende nutzen das Angebot in der Mittagspause oder auch nach dem Feierabend, um etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Die Reha Rheinfelden fördert dieses Angebot; Mitarbeitende bezahlen nur CHF 150 für ein Jahresabonnement.

Die «Fit & Gesund»-Kurse bieten vielfältige Möglichkeiten, um in einer Gruppe in Bewegung zu kommen. Das schon etablierte Kursangebot mit den Wasserkursen Aquafit, Aqua-Cycling sowie Babyschwimmen in 32 Grad warmem Solewasser wurde wie gewohnt weitergeführt. Pilates, Feldenkrais, Spiraling, Qigong und Fit 60+ sind nur einige Kurse des vielseitigen Angebotes. Aufgrund des grossen Interesses konnte das Angebot der Yoga- und TRX-Kurse ausgebaut werden. Das Thema Gleichgewichtsfähigkeit wird mit einem spezifischen Kurs «Sicher stehen – sicher gehen» in den Mittelpunkt gesetzt. Der Bereich der Power-Kurse wurde mit den neuen Kursen Latin Fit und Rücken Fit erweitert.

Im Teilbereich der «Fit & Gesund»-Kurse läuft das Anmeldeverfahren und auch die Rechnungsstellung schon vollkommen digital. Im Jahr 2023 wurden auch hier die Kommunikationskanäle angepasst und Kosten für Druck von Werbeartikeln eingespart.

96

Therapiebad-
Abonnenten,
Stand Dezember 2023

+9,1%
gegenüber Vorjahr

676

Medical-Fitness-
Abonnenten,
Stand Dezember 2023

+21,6%
gegenüber Vorjahr

2'155

Kursteilnehmende
im Jahr 2023
(davon 220 Mitarbeitende)

+23,9%
gegenüber Vorjahr

213

durchgeführte
«Fit & Gesund»-Kurse
im Jahr 2023

-1 Kurs
gegenüber Vorjahr





HÖHEPUNKTE 2023

In der Reha Rheinfelden werden jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen zu ganz unterschiedlichen Themen und Zielgruppen durchgeführt. Zudem bietet die Klinik mit ihrem Anlasswesen auch anderen Unternehmen die Möglichkeit, Veranstaltungen in der modernen Seminarinfrastruktur der Klinik durchzuführen.

Interdisziplinäre Rheinfelder Fortbildung (4.5. und 16.11.2023)

Mit der Fortbildungsreihe «Voneinander lernen: Hausärzte & Fachärzte im Dialog» lud die Klinik im Frühling und Herbst zur grossen Fortbildung mit den Themen «Personalisierte Medizin – Wir finden den passenden Schuh» und «Schmerz: Ursache und Behandlung» ein. Die interdisziplinäre Veranstaltung richtete sich an alle Ärztinnen und Ärzte aus Praxen und Kliniken der Nordwestschweiz und der weiteren Region. Ziel der Fortbildung war es, den interdisziplinären Austausch zwischen Fachärztinnen und -ärzten sowie Hausärztinnen und -ärzten zu fördern.



21. Patientenschulung Sklerodermie (12.–13.5.2023)

Das Europäische Zentrum für die Rehabilitation der Sklerodermie lud Betroffene mit systemischer Sklerodermie aus der ganzen Schweiz und dem Ausland zu Intensivseminaren in die Reha Rheinfelden ein.



Patienten-Sport- und Spielfest (31.8.2023)

Patientinnen und Patienten der Reha Rheinfelden und deren Angehörige erlebten bei der 20. Ausgabe des Sportfestes einen besonderen Therapie-Nachmittag. Es nahmen rund 150 Personen teil.



Impulstag Hotellerie (20.9.2023)

Die Klinik lud zu einem inspirierenden Impulstag für Führungskräfte aus der Hotelleriebranche ein. Ziel war es, das Netzwerk zu stärken und wertvolle Erkenntnisse auszutauschen.



Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember



Forschungspreis 2022 (9.3.2023)

Das Forschungsteam hat sich mit der Behandlung von krankheitsbedingten Schluckstörungen beschäftigt. Es konnte sich über einen mit CHF 5'000 dotierten Preis für seine wissenschaftliche Arbeit im therapeutischen Bereich freuen.



Nationaler Zukunftstag (9.11.2023)

Ein inspirierender Tag für die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Vielfalt und die Möglichkeiten in der Welt der Gesundheitsberufe entdecken durften.



Herbstkonzert (29.11.2023)

OTRAVA, ein junges und hinsichtlich ihrer Instrumente bunt zusammengestelltes Ensemble, sorgte am Herbstkonzert für Begeisterung. Die geladenen Gäste erlebten dabei einen eigenwillig klezmerisch-balkanösen Eintopf mit einer Prise Pavarotti.



Marko Buehler

Zivildienstleistender

Zivildienst

Margrit Luisoni

Patientin

Reha Rheinfelden



Jonathan Papa

Patiententransport

Reha Rheinfelden



Link zum Video



Willkommene Hilfe Zivis als wertvolle Unterstützung.

Zivildienstleistende sind in der Reha Rheinfelden unverzichtbar. Mit Hingabe unterstützen sie unter anderem das Team in der Pflege, begleiten unsere Patientinnen und Patienten und gewährleisten einen reibungslosen Transport innerhalb der Klinik. Sie sind die stille Kraft, die täglich dazu beiträgt, das Wohl der Patientinnen und Patienten zu sichern und die Genesung zu fördern.

In dieser interdisziplinären Umgebung sammeln sie wertvolle Erfahrungen und sind umgeben von Kolleginnen und Kollegen, die ihre Hilfsbereitschaft und ihr Engagement schätzen. Ihre Präsenz ist ein wertvoller Beitrag zum harmonischen Klinikalltag und zeigt, wie jeder Einzelne das grosse Ganze stärkt. Die Reha Rheinfelden sieht in jedem Zivildienstleistenden nicht nur eine helfende Hand, sondern einen Teil der Gemeinschaft, der mit Empathie und Tatkraft den Weg zur Besserung mitgestaltet.

KENNZAHLEN & STATISTIKEN

ERFOLGSZAHLEN

74'095

Pflegetage

30,2

durchschnittliche Aufenthaltsdauer
in Tagen (stationär)

102,4%

durchschnittliche
Bettenbelegung

198,3

durchschnittlich
betriebene Betten

713

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter*

542,93

Stellen

2'451

stationäre Patientinnen
und Patienten

davon

und

71,46

Stellen Lernende &
Praktikanten

8'793

ambulante Patientinnen
und Patienten

* durchschnittlicher
Personalbestand 2023

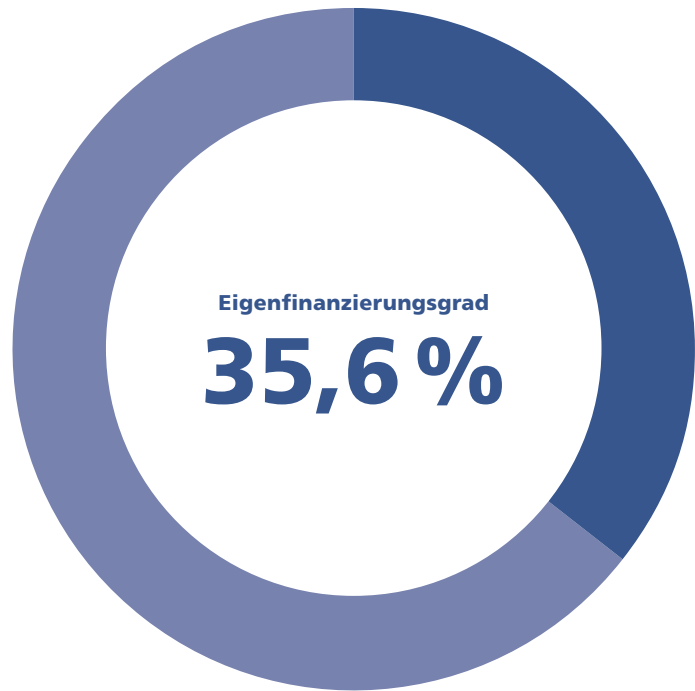
FINANZZAHLEN

Eigenkapital

29'172'498

Fremdkapital

52'833'584



0,7 %	Ärztliche Einzelleistungen
7,1 %	Andere betriebliche Erträge
9,9 %	Übrige Spitaleinzelleistungen
82,3 %	Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen



5,6 %	Materialaufwand
5,8 %	Abschreibungen auf Sachanlagen
14,5 %	Andere betriebliche Aufwendungen
74,1 %	Personalaufwand

Betriebliches Ergebnis (EBIT)	2'020'132
-------------------------------	-----------

JAHRESERGEBNIS	1'462'796
-----------------------	------------------

EBITDA-Marge	8,3 %
--------------	-------

FINANZBERICHT 2023

Nach herausfordernden Jahren mit vielen ausserordentlichen Faktoren erfolgte 2023 im Geschäftsgang wieder eine Normalisierung.

Die Jahre 2020 bis 2022 waren aufgrund der COVID-19-Pandemie sehr herausfordernd. Finanziell gesehen, halfen damals letztlich verschiedene ausserordentliche COVID-Entschädigungen (u. a. für Vorhalteleistungen), die finanziellen Ausfälle etwas zu lindern. Demgegenüber erfolgte 2023 eine deutliche Erholung und Normalisierung. Durch eine Optimierung der Bettenauslastung wurde die Grundlage für die Steigerung der stationären Pflēgetage im Vergleich zu 2022 gelegt. Im zweiten Jahr der Kodierung und Abrechnung mit dem ST Reha-Tarif konnten zudem positive Effekte realisiert werden. So zeigte sich, dass Fälle von pflege- und therapieintensiven Patientinnen und Patienten im neuen Tarifwerk besser abgebildet werden, wenngleich in der Grundversicherung weiterhin eine Kostenunterdeckung besteht. Schliesslich konnten 2023 leicht mehr Zusatzversicherte behandelt werden als im Vorjahr, was entsprechend einen zusätzlichen positiven Effekt auf den Ertrag zur Folge hatte. Auch bei den ambulanten Leistungen konnte bei praktisch allen Behandlungen (ärztliche Sprechstunden, Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologie, Kindertherapiezentrum usw.) eine höhere Nachfrage festgestellt werden. Dies alles führte zu einer deutlichen Steigerung des Betriebsertrages gegenüber Vorjahr.

Diese durchwegs positive Entwicklung hat aber auch Schattenseiten. Eine permanent hohe Auslastung führt unweigerlich zur Strapazierung des Personals. Das ohnehin durch den Fachkräftemangel belastete Pflegepersonal musste eine grössere Anzahl Patientinnen und Patienten betreuen. Vor dem Hintergrund der Teuerung und zwecks Erhalt der Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt, setzte die Reha Rheinfelden auf 2023 hin verschiedene Massnahmen um, wie z. B. Lohnsummenanpassung oder Erhöhung von Zulagen. Zudem mussten unbesetzte Stellen wesentlich häufiger als noch 2022 mit externem Temporärpersonal besetzt werden, was einerseits planerisch und organisatorisch sehr herausfordernd war und andererseits zu deutlichen finanziellen Mehraufwendungen führte. Der Personalaufwand stieg dadurch prozentual im gleichen Ausmass wie der Betriebsertrag.

Der Aufwand für Material und Medizinischen Bedarf, die Positionen der anderen betrieblichen Aufwendungen und auch die Abschreibungen stiegen in Summe nur moderat an im Vergleich zu 2022. Die hohe Steigerung beim Aufwand für Energie und Wasser (fast eine Verdoppelung) konnte auf anderen Positionen nahezu kompensiert werden.

Das Jahr 2023 darf als erfreulich bezeichnet werden. Es ist gelungen, ohne Sonderfaktoren oder ausserordentli-

che Posten ein ansprechendes operatives Ergebnis zu erzielen.

Leistungskennzahlen

Im Jahr 2023 setzte die Reha Rheinfelden ihre positive Entwicklung fort, wie aus den Leistungskennzahlen hervorgeht. Die Patientenmeldungen waren 2023 konstant hoch und freiwerdende Bettenkapazität konnte umgehend wieder belegt werden. Die stationären Fallzahlen stiegen um +1,6% von 2'413 im Jahr 2022 auf 2'451 im Jahr 2023. Dies führte zu einer Zunahme der Pflēgetage um +3,5% von 71'609 auf 74'095 im Vergleich zu 2022, wo COVID-19-bedingte Massnahmen die Pflēgetage noch negativ beeinflussten.

Auf die verschiedenen medizinischen Disziplinen bezogen, verzeichnete die Neurorehabilitation einen Anstieg um +6,8% auf 40'580 Pflēgetage, während bei der muskuloskelettalen Rehabilitation ein Rückgang um -14,8% auf 12'348 Pflēgetage resultierte. Die geriatrische Rehabilitation verzeichnete eine Zunahme um +9,7% auf 14'564 Pflēgetage, und die internistisch-onkologische sowie psychosomatische Rehabilitation wuchsen gesamthaft um +12,7% auf 6'603 Pflēgetage.

Die durchschnittliche Verweildauer der Patientinnen und Patienten stieg leicht von 29,7 auf 30,2 Tage, was einer Zunahme von 1,8% entspricht, wobei v.a. die geriatrische Rehabilitation und internistisch-onkologische Rehabilitation leichte Zuwächse verzeichneten.

Die regionale Herkunft der Patientinnen und Patienten blieb weitgehend stabil. Aargau und Basel-Landschaft waren weiterhin die Hauptquellen mit 37,1% bzw. 28,4%. Solothurn und Basel-Stadt folgten mit 19,3% bzw. 9,4%. Die übrigen Regionen und das Ausland trugen jeweils nur geringere Anteile bei.

Die Anzahl der betriebenen, d. h. durchschnittlich belegten, Betten stieg von 191 im Jahr 2022 auf über 198 im Jahr 2023, was die konstant hohe Auslastung bestätigt.

Bei den ambulanten Leistungen ist ebenfalls ein Wachstum festzustellen: Die Anzahl Fälle für Therapien und Sprechstunden/Konsultationen nahm deutlich auf rund 8'800 zu.

Die Zahl der Mitarbeitenden (Personen) stieg leicht von 705 auf 713, wobei die Gesamtstellen (Vollzeitäquivalente) von 540,55 auf 542,93 zunahm. Der Anteil der Lernenden und Praktikanten an den Stellen verringerte sich leicht von 76,12 auf 71,46, dies v. a., weil nicht alle zu vergebenen Praktikumsstellen rechtzeitig besetzt werden konnten.

Finanzkennzahlen

Die Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für Patienten, worunter die Erträge aus stationären Behandlungen subsummiert sind, stiegen von CHF 57'304'267 im Jahr 2022 auf CHF 61'749'965 im Jahr 2023, was einer Zunahme von +7,8 % entspricht. Andere Ertragsarten zeigten leicht unterschiedliche Entwicklungen. Die ärztlichen Einzelleistungen (ambulant) stiegen um +7,1 % von CHF 513'735 auf CHF 550'129, während die übrigen Spitaleinzelleistungen, wo alle ambulanten Therapien enthalten sind, einen Anstieg um +16,4 % von CHF 6'362'781 auf CHF 7'406'357 verzeichneten. Die anderen betrieblichen Erträge gingen in Summe leicht zurück, von CHF 5'415'731 auf CHF 5'334'616, d.h. -1,5 %. Insgesamt führte dies zu einem Gesamtbetriebsertrag von CHF 75'041'067, was eine Steigerung um +7,7 % im Vergleich zu 2022 bedeutet.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich um CHF 4'036'897 auf CHF 73'020'935, was einem Anstieg von +5,9 % entspricht. Der Personalaufwand, der 74,1 % des Betriebsaufwandes ausmacht, stieg von CHF 50'229'551 auf CHF 54'136'682, d.h. +7,8 %. Die übrigen Aufwandskategorien wie Medizinischer Bedarf und Materialaufwand sowie die anderen betrieblichen Aufwendungen sind demgegenüber in Summe nur leicht um CHF 79'957, d.h. +0,5 % gestiegen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im Jahr 2023 erheblich um +30,6 % auf CHF 6'223'948 von CHF 4'766'483 im Vorjahr. Die EBITDA-Marge, d.h. das Betriebsergebnis vor Abschreibungen im Verhältnis zum Betriebsertrag, verbesserte sich entsprechend auf 8,3 % gegenüber 6,8 % im Jahr 2022.

Die Abschreibungen waren 2023 mit CHF 4'203'815 um CHF 49'808 höher als im Vorjahr, doch das Finanzergebnis zeigt einen Rückgang von CHF 652'877 auf CHF 550'894, hauptsächlich aufgrund eines niedrigeren Finanzaufwands. Das Gesamtergebnis für das Jahr 2023 beträgt CHF 1'462'796, im Vergleich zu CHF 485'319 im Jahr 2022.

Zusammenfassend spiegeln die Finanzkennzahlen für 2023 die oben beschriebene positive Geschäftsentwicklung wider, gekennzeichnet durch einen Anstieg der Erträge, eine verbesserte Betriebsmarge und ein deutlich verbessertes Betriebsergebnis im Vergleich zu 2022.

Ausblick

Der Anmeldestand ist 2024 bislang konstant hoch und die Auslastung entsprechend ebenso. Ein weiteres Wach-

tum bei stationären Fallzahlen und Pflgetagen ist aber ohne zusätzliche Bettenkapazitäten kaum möglich. Ein derartiges Bauprojekt bedingt eine mehrjährige Vorlaufzeit und ist am Standort der Reha Rheinfelden derzeit nicht geplant. Bei den ambulanten Leistungen wird hingegen zusätzliches Wachstum erwartet, im Verhältnis zum stationären Bereich bleibt dieser Anteil aber gering.

Die grösste Herausforderung ist und bleibt der Umgang mit dem Fachkräftemangel. Nicht nur bei den Pflegeberufen, sondern bei praktisch allen Berufskategorien ist die Rekrutierung des notwendigen Personals anspruchsvoller geworden. Zum Ausgleich der Teuerung wurden erneut Lohnmassnahmen budgetiert, die zu Mehraufwendungen führen werden.

Die Preissteigerungen bei Materialien und Dienstleistungen schlugen zudem voll durch. Von vielen Lieferanten wurden unumgängliche Preisanpassungen angekündigt, was sich in höherem Aufwand niederschlagen wird. Die rund 50 stationären Behandlungen der Frührehabilitation werden ab 2024 neu über das SwissDRG-Tariffsystem kodiert und abgerechnet. Dies bedingt notwendige Anpassungen bei Prozessen und der klinischen Dokumentation und führt zu einem nicht unerheblichen administrativen Zusatzaufwand. Weil in der ambulanten und stationären Grundversicherung die Kosten durch die Tarife nicht gedeckt sind, wird unter den beschriebenen Umständen das Erreichen einer nachhaltigen Ergebnismarge bei gleichbleibenden Tarifen nahezu unmöglich. Entsprechende Tarifverhandlungen werden hart geführt werden müssen. Zu hoffen ist, dass auch aus der Politik Signale kommen, dass eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung etwas kostet und fair vergütet werden muss.

Rechnungslegung Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden wurde nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER erstellt. Swiss GAAP FER ist eine umfassende und solide Rechnungslegungsgrundlage, die nach den Grundsätzen von Transparenz und «true and fair view» erstellt wurde. Die angewendeten Bewertungsgrundsätze können online abgerufen werden.

Rheinfelden, im Februar 2024



DIENSTJUBILARE

35 Jahre

- **Mösch Barbara** | Therapien

30 Jahre

- **Bäckert Willi** | Therapien

25 Jahre

- **Bohler Peter** | Physikalische Therapien
- **Erni Irene** | Kurszentrum
- **Ehrensperger Karin** | Physiotherapie
- **Topyuerek Fidan** | Reinigungsdienst
- **Weibel Salzmann Violette** | Personalvorsorgestiftung

20 Jahre

- **Fischler Urs** | Logistik
- **Kunz Elsbeth** | Logistik
- **Rossi-Moser Olivia** | Ergotherapie
- **Simon Astrid** | Physiotherapie
- **Ziegler Heidi** | Psychologie

15 Jahre

- **Badenhorst Andrew** | Kindertherapiezentrum
- **Bauers Kathrin** | Kaderärzte
- **Deuber Monika** | Information
- **Dusci Ana Maria** | Pflege
- **Friedmann Marianne** | Med. Sekretariate
- **Hauck Brigitte** | Reinigungsdienst
- **Kunkler Lorenz** | Finanz- u. Rechnungswesen
- **Rocha Maria de Fatima** | Patientenrestaurant Aqua
- **Rohrer Vuillame Christine** | Patientenrestaurant Aqua
- **Schwarz Stephan** | Patientenrestaurant Aqua
- **Tanner Céline** | Psychologie

10 Jahre

- **Bertolli Arja** | Physiotherapie RehaCity Basel
- **Bigler Odette** | Physiotherapie RehaCity Basel
- **Buchmüller Silvia** | Med. Sekretariate
- **Dumlin Isabel** | Patientenrestaurant Aqua
- **Ebner Brigitte** | Physiotherapie
- **Furlenmeier Monica** | Kaderärzte
- **Grether Iris** | Logopädie RehaCity Basel
- **Häfelfinger Raija** | Patientenunterhaltung
- **Haller Marietta** | Psychologie
- **Heller Sabrina** | Physiotherapie RehaCity Basel
- **Hock Anita** | Logistik
- **Hürbin Reto** | Technischer Dienst
- **Klotz Petra** | Pflege
- **Leithner Marie-Therese** | Physiotherapie
- **Makshana Kujtim** | Küche
- **Novotny Jaroslav** | Patiententransport
- **Obst Antje** | Abteilungsärzte
- **Stächelin Annalena** | Kindertherapiezentrum

5 Jahre

- **Bachmann Rieke** | Ergotherapie
- **Benz Patrick** | Logistik
- **Bhutia Passang Lhamo** | Reinigungsdienst
- **Blum Fabian** | Physiotherapie
- **Braun Janine** | Ergotherapie
- **Butzbach David** | Pflege
- **Conceição de Lima Carlos Eduardo** | Pflege
- **Del Sonno Antonietta** | Reinigungsdienst
- **Fisch Matthias** | Pflege
- **Girard Nicolas** | Pflege
- **Honegger Alexandra** | Therapiebad
- **Hubacher Martina** | Psychologie
- **Huber Denis** | Küche
- **Jasik Paulina** | Ergotherapie
- **Kathriner Daniela** | Patientenmanagement
- **Lunke Katrin** | Psychologie
- **Mathys Miriam** | Sozialdienst
- **Milani Daniela** | Zimmerservice
- **Müller Delia** | Apotheke
- **Obiang Estepa Esther** | Patientenrestaurant Aqua
- **Ostariz Manuel** | Physikalische Therapien
- **Pereira de Magalhães Luis** | Pflege
- **Petrovic Vuk** | Pflege
- **Piccolo Francesca** | Reinigungsdienst
- **Pöhlmann Jakob** | RehaCity Basel
- **Prahl Alice** | Zimmerservice
- **Rodrigues de Freitas Jacinta** | Pflege
- **Rotzler Nadia** | Zimmerservice
- **Schmid Donata** | Kreative Therapien
- **Schönenberger Christine** | Patientenrestaurant Aqua
- **Siegenthaler Michael** | Küche
- **Siegfried Denise** | Patientenrestaurant Aqua
- **Sigura Chiara** | Pflege
- **Sokoli Lirije** | Reinigungsdienst
- **Stoll Natalie** | Chefarztsekretariat
- **Vischer Luzia** | Logopädie
- **Werthmüller Simon** | Personalwesen
- **Xu Qin** | TCM
- **Zausch Alexandra** | Physiotherapie



Zur Übersicht
des gesamten Kaders

IMPRESSUM

Inhaltskonzept | Reha Rheinfelden

Gestaltungskonzept und Realisation
Blueheart AG, Aarau

Text | Reha Rheinfelden
Blueheart AG, Aarau

Fotografie | Reha Rheinfelden
André Scheidegger, Solothurn
Sutter Photography, Münchenstein
USB Universitätsspital Basel

Druck | Kromer Print AG, Lenzburg

Auflage | 2'500 Exemplare

Copyright | © 2024 Reha Rheinfelden
© für die Fotografien bei den Fotografen

 klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-03148
www.oak-schwyz.ch/nummer

Mitgliedschaften:



Partner von:



Zertifizierungen:



In den Texten in diesem Geschäftsbericht wurde versucht, für die gemeinsame Nennung weiblicher und männlicher Berufs- oder anderer Bezeichnungen möglichst jeweils beide Formen resp. eine neutrale Form zu verwenden.



Reha Rheinfelden
Salinenstrasse 98
CH-4310 Rheinfelden

Tel. +41 (0)61 836 51 51
info@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch